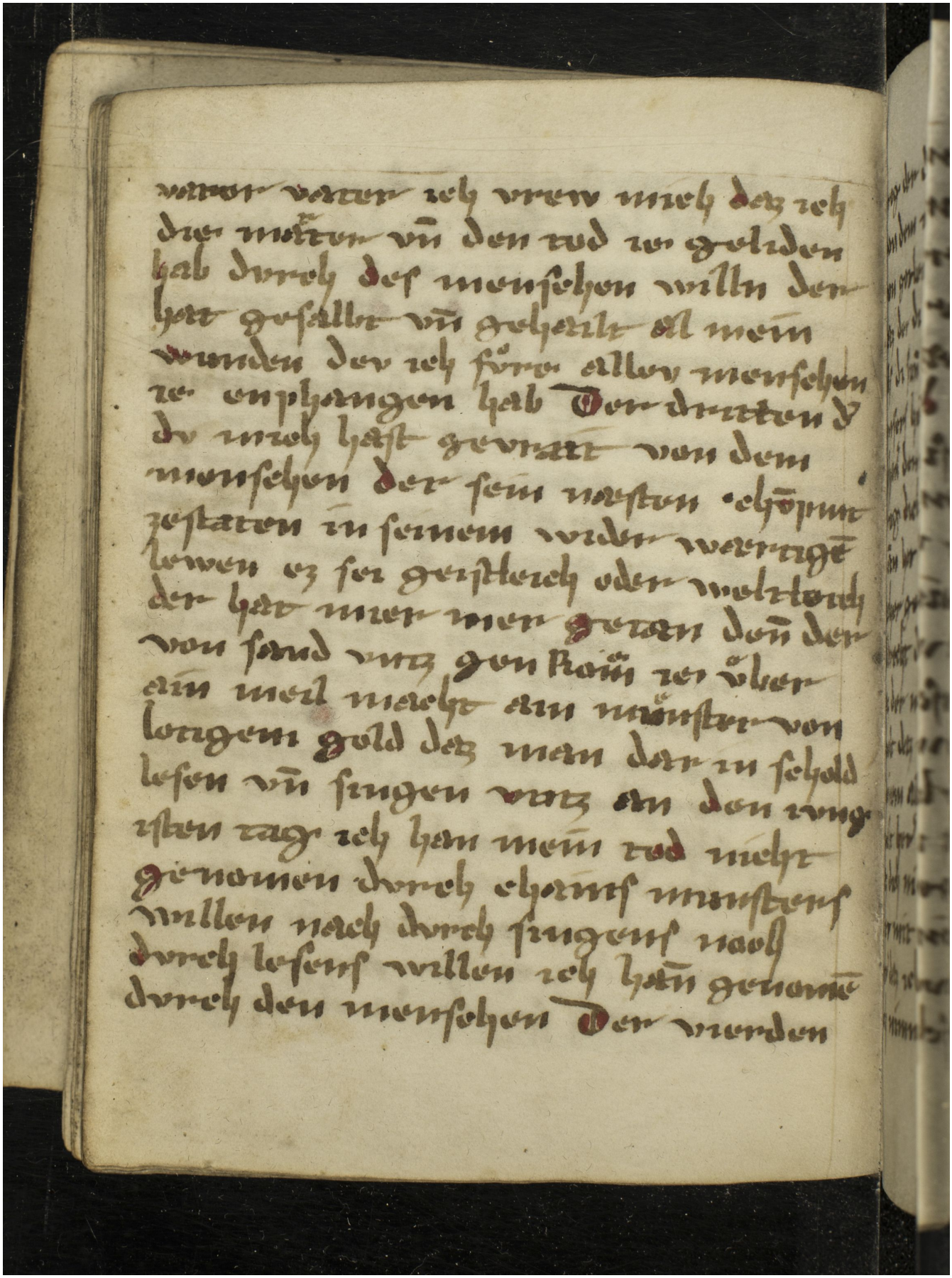
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vater vater ich vrew mich dez ich
dir mütter vñ den tod ze geliden
hab durch des menschen willn der
hat gefallen vñ geherzt al mein
wunden der ich für aller menschen
ze enphangen hab Der dritten d
du mich hast gezirt von dem
menschen der sein nasten schöpfung
zestaten in seinem wider wertigt
lewen ez sei geistlich oder weltlich
der hat mir mer getan denn der
von sand mitz gen Rom ze über
ein meil mehr ein münster von
lotigem gold dez man dar in schold
lesen vñ singen mitz an den ving
ersten tag ich han mein tod nicht
genomen durch chunigs munsters
willen noch durch singens noch
durch lesens willen ich han genome
durch den menschen Der wunden